



FC Hergiswil

# Juniorenkonzept

Gültig ab: 01.01.2019

## VORWORT

Die Junioren sind unser wichtigstes Kapital, deshalb schenken wir besondere Aufmerksamkeit für Ihre Ausbildung und Förderung. Mit diesem Konzept wollen wir dies verankern. Wir möchten den Junioren auch weiterhin die Möglichkeit bieten, bei unserem Verein, nahe ihrem Wohnort spielen zu können, um später den Sprung in die erste Mannschaft des Stammvereins oder sogar in eine Junioren-Spitzenfussballmannschaft eines Super League-Vereins zu schaffen. Das Talent des einzelnen Juniors soll durch qualitativ hochstehende Trainings, natürlich Konkurrenzkampf mit anderen talentierten Junioren, gute Betreuung und guten Trainingsbedingungen gefördert werden.

Eine ganz wichtige Rolle spielt der soziale Gedanke. Der Junior soll in einem entspannten Umfeld sein „Hobby“ geniessen können. Wir sind uns bewusst, dass das Erreichen der von uns gesetzten Ziele einen längeren Zeitraum beanspruchen wird.

Dieses Konzept bietet die Grundlage. Wir werden uns bemühen, es den ständig gegebenen Neuerungen anzupassen und dabei das Wohl unserer Junioren nicht aus den Augen zu verlieren.

Mit diesem Konzept wollen wir unseren Trainer eine Hilfestellung bieten, doch die Individualität der Trainer beibehalten.

**„Wir siegen oder wir lernen an Erfahrungen dazu“**

Vorwort .....	1	Dribbling und Finten .....	10
Inhalt .....	2	Torschuss .....	10
Leitbild .....	3	Nachwuchsförderung im Verein .....	11
Die Juniorenabteilung .....	3	Fördermöglichkeiten .....	11
Ziele .....	3	Entscheid betreffend	
Soziales Ziel .....	3	Teilnahmeberechtigung .....	11
Sportliches Ziel .....	3	Göttiprojekt .....	11
Organisatorisches Ziel .....	3	Übertritt zum Aktivfussball .....	11
Organisation .....	4	Der Junior .....	12
Juniorenobmann .....	4	Pflichten der Kinder und Jugendlichen .....	12
Koordinatoren A-C resp. D-G .....	4	Trainer + Betreuer .....	12
J+S-Coach .....	5	Pflichten Der Trainer und Betreuer .....	12
FCH Ausbildungs-Coach .....	5	Rechte der Trainer und Betreuer .....	13
Anlässe und Juniorenturniere .....	5	Eltern .....	13
Spielleiter .....	5	Mögliche Sanktionen .....	14
Ausbildung .....	6	Kommunikation .....	14
Kinderfussball (F-E) .....	6	Kinderschutz .....	14
Merkmale .....	6	Gesundheit .....	15
Ziele des F-und E-Juniorentrainings .....	6	Suchmittel und Prävention .....	15
Inhalte des F-und E-Juniorentrainings .....	6	Diverses .....	16
Grundlagenalter (D-C) .....	7	Ausrüstung .....	16
Merkmale .....	7	Fahrten an Auswärtsspielen .....	16
Ziele des D-und C-Juniorentrainings .....	7	Mitgliederbeiträge und Finanzen .....	16
Inhalte des D-und C-Juniorentrainings .....	7	Entschädigungen .....	16
Nachwuchs (B-A) .....	8	Bussen .....	16
Merkmale .....	8	Anmeldung .....	16
Ziele des B-und A-Juniorentrainings .....	8	Abmeldung .....	16
Inhalte des B- und A-Juniorentrainings .....	8	Einteilung in Juniorenkategorien .....	17
Trainingsaufbau .....	9	Mannschaftseinteilungen .....	17
Trainingsinhalte .....	10	Fussballschule (Kategorie G) .....	17
Ballannahme und -mitnahme .....	10		

## LEITBILD

- Kinder und Jugendliche sind die Hauptdarsteller in unserem Verein! Sie bilden die Basis für die Gegenwart und die Zukunft unsere Aktivitäten. Unsere Junioren werden respektiert, gefördert und geachtet. Wir spielen eine wichtige Rolle in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und verachten und ahnden jede Art von Fehlhandlungen mit ihnen oder an ihnen.
- Alle Kinder und Junioren sind gleichgestellt! Wir behandeln alle Kinder und Junioren gleich, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder fussballerischem Talent.
- Wir bieten allen eine kompetente, stufengerechte, fussballerische Ausbildung an.
- Sport kennt keine Grenzen: Der FC Hergiswil ist politisch und konfessionell neutral. Wir fördern den interkulturellen Austausch und leisten einen wichtigen Beitrag bei der Integration von Minderheiten in unserer Gesellschaft.
- Teamgeist und Fairplay: Wir fördern den Mannschaftsgeist, innerhalb der einzelnen Mannschaften. Faires Verhalten gegenüber Mitspielern, Betreuern, Schiedsrichter und Gegner wird bei uns grossgeschrieben.
- Keine Drogen! Wir treffen uns für sportliche Anlässe. Alkohol, Tabak, Drogen und andere Betäubungsmittel haben auf unseren Fussballplätzen nichts verloren.
- Kommunikation: Die Juniorenabteilung informiert sowohl nach innen, als auch nach aussen aktiv, zeitgerecht und korrekt. Es wird ein respektvoller Umgang unter Trainern, Spielern, Funktionären, Spielleiter und Eltern gepflegt.

## DIE JUNIORENABTEILUNG

### ZIELE

#### SOZIALES ZIEL

Der soziale Gedanke steht im Vordergrund mit dem Ziel: „Spas am Fussball“. Deshalb sind Erziehung, Persönlichkeitsbildung, Fairplay, gemeinsames Beisammensein und Mannschaftsgefühl wesentliche Bestandteile für die Erreichung dieses Ziels.

Siehe „Ehrencodex für den Kinderfussball vom SFV“.

#### SPORTLICHES ZIEL

Alle Junioren sollen gefördert und verbessert werden. Dabei stehen immer die Interessen des Juniors im Vordergrund und über denjenigen eines einzelnen Trainers oder einer einzelnen Mannschaft. Das Ziel und die Aufgabe der Juniorenabteilung ist es, zu überwachen, dass ein Junior nach Abschluss seiner Juniorenzeit alle technischen Fertigkeiten besitzt und sich auf die taktische Ausbildung konzentrieren kann.

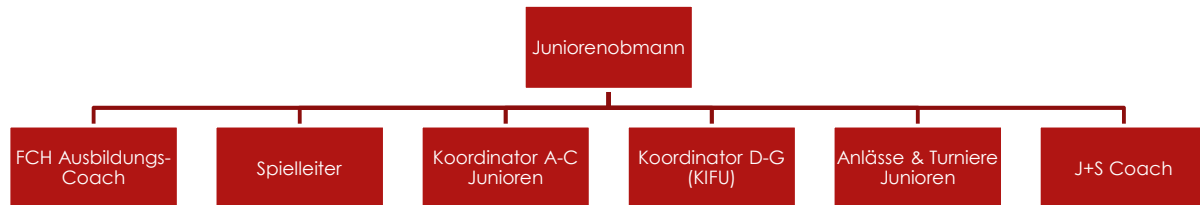
Jeder Junior soll beim FC Hergiswil eine ihm möglichst entsprechende Ausbildung und Förderung im Bereich der Fussballkompetenz erhalten.

#### ORGANISATORISCHES ZIEL

Jede Mannschaft in der Juniorenabteilung verfügt über einen qualifizierten Trainer und einen Coach, welche sich die Aufgaben individuell teilen können. Die Juniorenabteilung ist durch den Juniorenobmann im Vorstand vertreten. Es ist seine Verantwortung, den Informationsfluss aufrecht zu erhalten.

## ORGANISATION

Es gibt unzählige Aufgaben innerhalb der Juniorenabteilung zu bewältigen. Deshalb wurde die Juniorenabteilung des FC Hergiswil gemäss untenstehendem Organigramm organisiert.



Die Juniorenkommission (JUKO), bestehend aus den im obigen Organigramm dargestellten Leiter der Unterabteilungen, tagt je nach Bedarf. Die Leiter der Unterabteilungen führen diese selbständig und können Aufgaben in ihrem Verantwortungsbereich entsprechend delegieren.

Die gesamte Juniorenabteilung, bestehend aus oben erwähnten Leiter und allen Trainer tagen zudem zu informativen und organisatorischen Zwecken mindestens 3 mal jährlich im Rahmen der SPIKO Sitzungen.

## JUNIORENOBMANN

Der Junorenobmann ist für die personelle (z.B. Rekrutierung, Unterstützung und Begleitung von Trainer/Betreuer) und administrative Führung der Abteilung zuständig, pflegt den Kontakt mit dem Regionalverband IFV, übernimmt repräsentative Aufgaben an Anlässen (Turniere, Trainingscamp oder- Lager, etc.) und vertritt die Abteilung im Vorstand.

## KOORDINATOREN A-C RESP. D-G

Die Koordinatoren der Kategorien A-C und D-G haben klar definierte Aufgaben und tragen die Verantwortung für die technische Leitung des Juniorenfußballs. Diese beinhaltet unter anderem:

- Organisation und Einteilung Probetrainings
- Koordination An- und Abmeldung der Junioren, inkl. Passanmeldungen
- Trainerbetreuung und -rekrutierung
- Trainings- und Spielbesuche
- Mitsprache bei Trainereinstellung
- Mitsprache bei Teameinteilungen
- Mitsprache bei Rekrutierung zu Fördertrainings
- Koordination Übertritt in Aktivmannschaften nach Beendigung des Juniorenalters (Koordinator A-C)

## J+S-COACH

Der J+S-Coach wirkt unterstützend bei der Aus- und Weiterbildung der Trainer und stellt die Verrechnung der Trainings- und Spieleinheiten mit dem J+S sicher. Wir fördern die Ausbildung und Eigenverantwortung des Trainerstabs.

## FCH AUSBILDUNGS-COACH

Stellt die Einhaltung des Juniorenkonzeptes der Juniorentrainer und -Teams sicher. Die Aufgaben sind unter anderem:

- Standortbestimmung der Trainer -> Wo steht er und was kann er verbessern (gemeinsam schriftlich festhalten)
- Trainingsbesuche und Standortgespräch mit Trainer (Rapport erstellen)
- Fortschritt und Ziele der Trainer festhalten
- Trainerausbildung in Abstimmung mit dem J+S Coach
- Organisation und/oder Durchführung der Fördertrainings
- Spielbeobachtung
- Informations- / Ausbildungsblock an der SPIKO Sitzung (Zielblatt Trainer, Ausbildungsorte, Weiterentwicklung Juniorenkonzept, etc.)

## ANLÄSSE UND JUNIORENTURNIERE

Während des Jahres finden insbesondere F-Turniere statt. Die Verantwortung und Organisation dieser Turniere unterliegt dem «Leiter Anlässe und Juniorenturniere».

Andere Anlässe, wie Trainingslager, Ausbildungsveranstaltungen oder sonstige werden in diesem Aufgabengebiet koordiniert. Dies sind:

- Sponsorenlauf
- Traineranlass
- Juniorenlager / Trainingslager
- Season Closing / Saisonschluss Junioren

## SPIELLEITER

Der Leiter «Spielleiter» organisiert insbesondere die Spielleiter für die Heimspiele unserer Juniorenteams. Dies beinhaltet:

- Einteilungen der Spielleiter für die Juniorenspiele
- Rekrutierung neue Spielleiter und Betreuung der bestehenden
- Sicherstellen Notfallszenario bei kurzfristigen Verschiebungen bei Spielen

## AUSBILDUNG

### KINDERFUSSBALL (F-E)

Die Kinder melden sich deshalb in einem Verein an, um regelmässig und mit viel Spass Fussball zu spielen.

Der erste Eindruck vom Fussballtraining kann das weitere Interesse, das "Dabeibleiben" eines Kindes mitbestimmen. Deshalb muss das Training vom ersten Augenblick an Spass und Lernfortschritte zugleich bringen. Zu diesem Zweck rücken viele freie Fussballspiele mit kleinen Mannschaften in den Mittelpunkt des Trainings.

---

### MERKMALE

- Ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude
- Grosse Begeisterung für das Wettfeiern mit anderen
- Koordinative Probleme und eine nur schwach ausgeprägte Muskulatur
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Starke, unkritische Orientierung an erwachsenen Vorbildern

---

### ZIELE DES F-UND E-JUNIORENTRAININGS

- Die Spielfreude ist das Wichtigste und steht an erster Stelle
- Förderung der Freude am Fussball spielen
- Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden Balles
- Spielerisches Erlernen der wichtigsten Fussball-Techniken in der Grobform (Beidfüssig)
- Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schiessen – Tore verhindern“ helfen
- Ganzheitliche Förderung der Kinder, durch abwechslungsreiche Bewegungsaufgaben
- Spielerisches Vermitteln vielseitiger, polysportiven Erlebnissen
- Schaffen koordinativer Grundlagen
- Fördern von Selbstvertrauen, Teamgeist und Kreativität

---

### INHALTE DES F-UND E-JUNIORENTRAININGS

- Freie Fussballspiele in kleinen Mannschaften auf Tore: 2:2 – 3:3 – 4:4
- Motivierende, kindgemässe Trainingsaufgaben zum Erlernen der Technik-Grundformen
- Ballführen – Passen – Dribbeln – Schiessen
- Polysportive Aufgaben mit dem Ball und kleine Spiele, über den Fussball hinaus
- Fangspiele und Laufspiele, Hindernis-Parcours zur Förderung der Bewegungsgeschicklichkeit
- Übungen zu koordinativen Fähigkeiten
- Spiele und Übungen mit Teamgedanken für das Zusammenspiel
- Coache den Spieler
- 3 Coachingpunkte pro Training (siehe Trainingsinhalte)

## GRUNDLAGENALTER (D-C)

Die jungen Talente sind hier im besten Lernalter.

Wenn sie alters- und zeitgemäss trainiert werden, eignen sie sich auch komplizierte Fussballtechniken relativ leicht an. Jeder Nachwuchstrainer ist deshalb gerade in diesem "goldenen Lernalter" in der Pflicht, seine Spieler fussballerisch voranzubringen.

---

### MERKMALE

- Körperliche und psychische Ausgeglichenheit der D-Junioren
- Positive Persönlichkeitsmerkmale im „goldenen Lernalter“ wie Selbstvertrauen, ein verbessertes Konzentrationsvermögen, eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft, Bewegungsfreude
- Ausgeprägtes Koordinationsvermögen
- Zum Ende der D- und zu Beginn der C-Junioren: körperliche und psychischer Einschnitt mit Eintritt in die Pubertät

---

### ZIELE DES D-UND C-JUNIORENTRAININGS

- Förderung der Spielfreude und der Kreativität
- Systematisches Training der Basistechniken – Anwenden in verschiedenen Situationen
- Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken – Beidfüssigkeit
- Taktische Grundregeln für die Raumorientierung und Aufteilung
- Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum
- Schulung individualtaktischer Abläufe in der Offensive und der Defensive
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Willenseigenschaften
- Anwenden der Techniken in unterschiedlichen Spielsituationen
- Spielerisches Vermitteln taktischer Grundlagen

---

### INHALTE DES D-UND C-JUNIORENTRAININGS

- Motivierende Einzel- und Gruppenübungen mit dem Ball zum Automatisieren der Grundtechniken
- Spielformen mit kleinen Mannschaften und zu bestimmten technisch-taktischen Schwerpunkten
- Zweikampfschulung – Verschiedene Situationen des 1:1
- Reaktions- und Startübungen mit Ball
- Ab C Junioren: Motivierende Kräftigungsübungen und Beweglichkeitsprogramme
- Coache den Spieler
- 3 Coachingpunkte pro Training (siehe Trainingsinhalte)

## NACHWUCHS (B-A)

Im B- und A-Juniorenbereich, dem „zweitem goldenen Lernalter“, bietet sich nochmals eine grosse Chance, alle technisch-taktischen und spielerischen Qualitäten eines Fussballers zu verbessern.

Neben diesem fussballerischen Potenzial, das es individuell zu trainieren gilt, stellt auch die Persönlichkeitsentwicklung des Nachwuchsspielers eine wichtige Aufgabe

für den Trainer dar: Fördern und Fordern lautet hier das Motto!

---

### MERKMALE

- Verbessertes Leistungsvermögen durch körperliche Veränderungen: Ausgleich der Körperproportionen / Kraftzuwachs
- Verbessertes Koordinationsvermögen
- Grössere Lernbereitschaft und Auffassungsgabe, Sensibilisierung für Sachprobleme und Mitspieler
- Streben nach Selbstständigkeit und Anerkennung als gleichberechtigter Partner

---

### ZIELE DES B-UND A-JUNIORENTRAININGS

- Spass am Fussballspielen
- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fussballspielen
- „Dynamische Techniken“ – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck
- Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness
- Anpassen an die erhöhten Anforderungen des Spiels – vor allem die Schulung einer dynamischen Wettspiel-Technik
- Gezielte Schulung spezieller Taktik-Schwerpunkte
- Fördern von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Mitverantwortung

---

### INHALTE DES B- UND A-JUNIORENTRAININGS

- Systematisch eingesetzte Spielformen mit unterschiedlich grossen Gruppen zu technisch-taktischen Schwerpunkten
- Anspruchsvollere Komplex-Übungen zu taktischen Schwerpunkten
- Spielformen zur Verbesserung der fussballspezifischen Kondition
- Antrittsübungen und Sprungkombinationen zur Verbesserung der Schnellkraft
- Wettläufe um den Ball mit anschliessenden Aktionen ( z.B. Torschuss )
- Regelmässige Beweglichkeits- und Kräftigungsprogramme
- Coache den Spieler
- 3 Coachingpunkte pro Training (siehe Trainingsinhalte)



## TRAININGSAUFBAU

Das Training besteht aus einer Einleitung, einem Hauptteil mit den Schwerpunkten «Fussball spielen», «Fussball spielen lernen» und «Vielseitigkeit erleben» sowie einem Ausklang. Bei der Gestaltung der Einleitung geniessen die Trainer/-innen viel Freiheit. Ziel ist es hier, die Kinder gedanklich und körperlich auf das Training vorzubereiten. Jedem Kind steht dabei ein eigener Ball zur Verfügung, damit es schon in diesem Teil des Trainings durch möglichst viele Ballkontakte ein Ballgefühl entwickeln kann. Bei den Kleinsten lässt sich dieser Abschnitt in eine kurze Geschichte verpacken, was die Bereitschaft und Neugierde auf die nachfolgenden Aktivitäten weckt.

In der Einleitung für ältere Kinder gewähren Fang-, Lauf- und Orientierungsspiele eine hohe Bewegungsintensität.

Im Hauptteil werden alle drei Trainingsschwerpunkte umgesetzt. Die Reihenfolge können die Trainer/-innen frei bestimmen.

Im Ausklang wird das Training gemeinsam mit einem – falls nötig, beruhigenden – Spiel, einem Schlusswort und der gegenseitigen persönlichen Verabschiedung (per Handschlag) beendet.



### BALLANNAHME UND -MITNAHME

Coachingpunkte:

- Offene Körperposition (Orientierte Ballannahme)
- Flachpass (dosiert, präzise, flach)
- Offensiven Fuss anspielen
- Blickkontakt vor dem Pass



Übung Ballan- und mitnahme - d.pdf

---

### DRIBBLING UND FINTEN

Coachingpunkte:

- Enge Ballführung (Ballkontrolle)
- Timing
- Rhythmuswechsel (Tempowechsel)
- Blickkontakt



Übung Dribbling - Finten (1).pdf

---

### TORSCHUSS

Coachingpunkte:

- Körperposition über dem Ball
- Standbein neben dem Ball
- Fuss durch oder angespannt
- Blickkontakt auf den Ball



Übung\_Torschuss.pdf

Weitere Infos unter:

[https://www.football.ch/Portaldata/27/Resources/dokumente/kinderfussball/SFV\\_KiFu\\_Theorie\\_und\\_Praxis\\_D.web.pdf](https://www.football.ch/Portaldata/27/Resources/dokumente/kinderfussball/SFV_KiFu_Theorie_und_Praxis_D.web.pdf)

## NACHWUCHSFÖRDERUNG IM VEREIN

### FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Der FC Hergiswil bietet unterschiedliche Fördermöglichkeiten für talentierte Junioren:

- F/E Junioren => FCL Löwenschule: Die talentierten Junioren werden durch den Trainer an den Juniorenobmann gemeldet. Dieser meldet die Junioren für die definierten Sichtungstrainings an. Der Entscheid über die Aufnahme in die FCL Löwenschule liegt beim FC Luzern.
- D Junioren => IFV Auswahl: Die talentierten Junioren werden durch den Trainer an den Juniorenobmann gemeldet. Dieser meldet die Junioren für die definierten Sichtungstrainings an. Der Entscheid über die Aufnahme in die IFV-Auswahl liegt beim IFV.
- D / C / B Junioren => Fördertraining FCH: Gemäss internem Prozess
- A / B Junioren => Trainings und Teileinsätze 1. und 2. Mannschaft

### ENTSCHEID BETREFFEND TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Der Entscheid über die Teilnahme an einer Fördermöglichkeit liegt beim jeweiligen Trainer in Abstimmung mit dem Juniorenobmann.

### GÖTTIPROJEKT

Damit die Junioren eine zusätzliche Motivation haben und die Aktivmannschaften besser kennen lernen gibt es das Göttiprojekt. Ziel ist es, dass in jeder Juniorenmannschaft (Kategorie F-B) ein Götti aus einer Aktivmannschaft (idealerweise der 1.Mannschaft) zugeteilt ist. Dieser sollte folgende Aufgaben erfüllen:

- Trainings- und Spielbesuche
- Übernahme von einzelnen Trainings

### ÜBERTRITT ZUM AKTIVFUSSBALL

Ziel ist es, dass jeder Junior nach Erreichen des Aktiv-Alters einen Platz in einer Aktivmannschaft des FC Hergiswil findet.

## DER JUNIOR

### PFLICHTEN DER KINDER UND JUGENDLICHEN

Das Erfüllen der Pflichten ist ein wichtiger Bestandteil der Persönlichkeitsschulung. Die Kinder und Jugendliche sind angehalten, insbesondere folgende Punkte zu befolgen:

- Pünktliches und regelmässiges Erscheinen zu Trainings und Spielen
- Bereitschaft zur Einhaltung von Disziplin, Fairplay und gegenseitigem Respekt
- Sorgfältiger Umgang mit Trainingsmaterial und Mannschaftsausrüstung
- Erfüllen des Mitgliederbeitrages und aktive Teilnahme an Vereinsanlässen (Bsp. Sponsorenlauf)
- Handy weg vom Training / Garderobe
- Einheitliches Auftreten an Spielen oder Turnieren (wird durch Abgabe vergünstigter Bekleidung gefördert)
- Achtsamkeit untereinander

Sollten diese Punkte nicht eingehalten werden behält sich der Verein vor, allfällige Sanktionen durchzusetzen.

## TRAINER + BETREUER

### PFLICHTEN DER TRAINER UND BETREUER

Die Trainer/Betreuer und Ausbilder sind bereit, in einem Team zum Wohle des Vereins, der Junioren und deren Eltern mitzuarbeiten und folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Jeder Trainer ist bereit, sich aus- und weiterzubilden
- Die Trainer haben pünktlich, vorbereitet und in Trainingsbekleidung zu erscheinen. Bei Verhinderung ist für einen geeigneten Stellvertreter zu sorgen
- Jeder Trainer hält sich an das Juniorenkonzept des FC Hergiswil
- Die Trainer sind verantwortlich für einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb ihrer Mannschaft sowie für das ihnen zur Verfügung gestellte Material
- Der Trainer/Betreuer oder Ausbilder ist der erste in der Garderobe und auf dem Platz und ganz wichtig der letzte, der diesen nach Endkontrolle (bei Spiel auch Gästegarderobe) verlässt
- Eltern und weitere Personen haben keinen Zutritt zu den Garderoben. Der Trainer organisiert allfällige Hilfspersonen
- Jeder Trainer ist verantwortlich, dass den Eltern alle Informationen betreffend Spiel- und Trainingsbetrieb anfangs Vor- resp. Rückrunde mitgeteilt werden, um den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern zu fördern
- Erstellt eine Mannschaftsliste mit folgenden Angaben: - Vorname, Nachname, Adresse, Geb.-Datum, Nationalität, Passnummer, Tel.-Nr., E-Mail gemäss heutigem Stand z.H. des Juniorenobmanns
- Die Teilnahme an Spikositungen ist für alle Trainer/Betreuer/Ausbilder obligatorisch
- Jeder Trainer stellt sicher, dass nur lizenzierte Spieler gemäss seiner Spielerliste in seiner Mannschaft spielen dürfen
- Aufnahme neuer Spieler muss mit dem offiziellen Dokument und über den Juniorenobmann gemeldet und genehmigt werden
- Führen der Anwesenheitskontrolle bei Trainings und Spielen und Rapportierung gemäss Vorgaben des J+S Coachs

Der Trainer/Betreuer und Ausbilder hat folgende Vorbildfunktion, und darf dies von den Junioren verlangen:

- Gutes Benehmen im Allgemeinen (EHRENCODEX 15 Siege SFV) – Link auf IFV/SFV
- Sportliches Auftreten, auch bei Niederlagen. „Kinder brauchen einen Trainer, mit dem sie siegen können und verlieren dürfen.“
- Akzeptieren von Fehlentscheidungen
- Verzicht auf Alkohol und Nikotin während des Trainings und des Spiels
- Sorge tragen zum Material

## RECHTE DER TRAINER UND BETREUER

- Der Verein stellt dem Trainer die Infrastruktur und Material für Training und Spiel zur Verfügung. Darüber hinaus hat der Trainer auch den entsprechenden Zugang zu diesen Einrichtungen und zum Material.
- Alle Trainer sollen und werden vom Verein angemessen entschädigt. Die entsprechende Entschädigung richtet sich nach Trainierausbildung und wird anfangs Saison vertraglich geregelt. Bei Nichterfüllen der Pflichten kann die JUKO eine Kürzung der Entschädigung vornehmen.
- Der SPIKO unterstützt die Teamverantwortlichen mit der frühzeitigen Spielansetzung und der Trainingseinteilungen in gegenseitiger Absprache an der SPIKO-Sitzung.
- Die Auszahlung der Spesen erfolgt durch die Vereinskasse. Die Spesenbelege müssen vom Juniorenobmann visiert werden.
- Alle Juniorentrainer und Betreuer sind automatisch stimmberechtigte Vereinsmitglieder. Ihnen wird der jährliche Mitgliederbeitrag vom Verein erlassen.
- Den Juniorentrainern und Betreuern wird ein FC Hergiswil-Trainer-Set mit folgendem Inhalt übergeben: Vereinstrainer, Regenjacke, Wärmejacke.
- Jede Mannschaft ist berechtigt, pro Saison an drei Turnieren teilzunehmen. Sämtliche A-Mannschaften nehmen zusätzlich am IFV-Hallenturnier teil.

## ELTERN

Die Eltern spielen eine wichtige Rolle im Kinderfussball. Da die Kinder in diesem Alter noch stark im Elternhaus verankert sind, haben die Eltern einen grossen Einfluss.

Auf der einen Seite sieht der Verein sie gerne als geschätzte Helfende bei Turnieren und Unterstützer der Kinder. Auf der anderen Seite jedoch sind sie als fanatische und einseitige Begleiter nicht erwünscht.

Es ist wichtig, dass sich alle mit Respekt begegnen und wie oben bereits erwähnt, eine offene Kommunikation gepflegt wird. Als Trainer werden wir die Eltern informieren, beraten und mit ihnen zusammenarbeiten.

Während des Spiel- und Trainingsbetriebs sind nur Spieler, Spielleiter und Trainer auf dem Spielfeld. Die Eltern sind aufgefordert sich in angemessenem Abstand am Spielfeldrand aufzuhalten und von dort aus ihre Unterstützung den Spielern zukommen zu lassen. Die Trainer dürfen gegebenenfalls die Eltern bitten, sich an diese Regeln zu halten.

Organisatorisches:

- Rechtzeitige Abmeldung bei Trainings beim Trainier
- Rechtzeitige Abmeldung bei Turnieren / Spielen beim Trainier

## MÖGLICHE SANKTIONEN

Bei nicht Einhaltung der Pflichten seitens Eltern und Spieler innerhalb des Vereins sind folgende Sanktionen möglich:

- Nicht Aufgebot für Turniere oder Spiele
- Verweis aus dem Training
- Vereinsinterne Spielsperren
- Fronarbeit zu Gunsten des Vereins

## KOMMUNIKATION

Offene und transparente Kommunikation ist uns sehr wichtig. Es sind deshalb alle – Kinder, Jugendliche, Eltern, Trainer und Funktionäre - gebeten, diesen Grundsatz zu befolgen.

Spiel- und Trainingspläne, organisatorische Aspekte, wesentliche Veränderungen betreffend Training, Trainingsgestaltung, etc. werden durch die Trainer oder Koordinatoren den Kindern und Eltern schriftlich abgegeben und kommuniziert.

Im Verhinderungsfalle sind die Kinder und Eltern gebeten, dies dem Trainer frühzeitig zu melden. Dies gilt für Trainings, Turniere und Meisterschaftsspiele. Die Kinder und Eltern erhalten jeweils zu Beginn der Saison eine aktuelle Adressliste.

Konfliktsituationen jeglicher Art sind durch den Trainer aktiv anzugehen. Er hat das Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen zu suchen und Massnahmen zur Bereinigung umzusetzen. Fälle mit besonderer Tragweite sind den Koordinatoren, dem Juniorenobmann sowie den Eltern zu melden. Ein Miteinbezug der Eltern in der Lösungsfindung ist je nach Fall sinnvoll.

## KINDERSCHUTZ

Kinder und Jugendliche sollen nicht nur sportlich Fortschritte machen, sondern auch in ihrem sozialen Verhalten. Dabei ist es wichtig, dass sie im FC Hergiswil vor Gewalt und Misshandlungen geschützt sind.

Haltung zur Vermeidung negativer Erlebnisse:

- Teamgeist: Wir machen einander nicht schlecht – auch dann nicht, wenn wir enttäuscht sind.
- Einsatz: Alle geben ihr Bestes.
- Fehler: Fehler sind erlaubt, aus Fehlern lernen wir.
- Beachten von Fortschritten: Nicht alle sind gleich gut, aber alle sollen besser werden.
- Fairplay: Sport ist Kampf mit vollem Einsatz, unter der Einhaltung der vorgegebenen Regeln und immer mit Respekt vor der Persönlichkeit der Mitspieler, Gegner, Schiedsrichter und Zuschauer.

Trainer und Betreuer sind verantwortlich für die Beachtung dieser Werte. Sie setzen diese in den Teams durch. Sie sprechen auch Eltern darauf an, wenn Kinder und Jugendliche sich nicht an diese Werte halten.

Verhalten sich betreffende Personen nicht gemäss diesen Werten ist eine Suspendierung vom Trainings-, bzw. Wettkampfbetrieb vorzunehmen. Bei wiederholten Verstössen entscheidet der Vorstand über einen Ausschluss.

Für die Trainer und Betreuer sind im „Ehrenkodex: 15 Siege des SFV“ diese und weitere Werte festgehalten. Der Ehrenkodex ist eine verbindliche Grundlage für alle Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen.

## GESUNDHEIT

Die Gesundheit jedes einzelnen steht im Vordergrund. Deshalb muss der Gesundheit entsprechend Beachtung geschenkt werden.

Folgende Punkte stehen für uns im Vordergrund:

- Altersgerechte Gestaltung des Trainingsbetriebs.
- Medizinische Erstversorgung bei kleineren Verletzungen sicherstellen und die entsprechende Unterstützung zukommen lassen.
- Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen dürfen und sollen gegenüber den Eltern aktiv angesprochen werden
- Der Trainer/Betreuer soll über gesundheitliche Beschwerden der Kinder und Jugendlichen von den Eltern informiert werden

## SUCHMITTEL UND PRÄVENTION

Wir sind ein Sportverein. Der Konsum von Suchtmitteln jeglicher Art, auf den Sportanlagen und in den Kabinen, tolerieren wir nicht.

Artikel 5 des Juniorenreglements des SFV lautet: „Während der Ausübung sportlicher Tätigkeiten dürfen Junioren weder Rauchen noch alkoholische Getränke und Drogen einnehmen. Dieses Verbot gilt auch für den Weg zum und vom Spiel, das Umkleiden sowie das Training.“

Unsere Trainer halten sich selber auch an dieses Reglement und setzen es für die Zeit von der Besammlung bis zur Verabschiedung nach dem Duschen durch.

Eltern und Betreuende sind aufgefordert, sich ebenfalls an diese Regeln zu halten.

## DIVERSES

### AUSRÜSTUNG

Die persönliche Ausrüstung mit Fussball-Schuhen, Trainingskleidern und Schienbeinschoner ist grundsätzlich Sache des Juniors bzw. der Eltern.

### FAHRTEN AN AUSWÄRTSSPIELEN

Der Trainer hat grundsätzlich sicherzustellen, dass bei auswärtigen Einsätzen, der Hin- und Rücktransport sichergestellt ist. Die Eltern sind gebeten, hierzu sich aktiv einzubringen.

Es werden diesbezüglich keine Entschädigungen (Eltern und Trainer) ausgerichtet.

### MITGLIEDERBEITRÄGE UND FINANZEN

Die von der ordentlichen Generalversammlung verabschiedete Höhe der Mitgliederbeiträge wird jährlich in Rechnung gestellt. Sie ist innert 30 Tagen zu begleichen. Bei nicht fristgerechter Bezahlung sind die Kinder und Jugendlichen nicht mehr trainings- und spielberechtigt.

### ENTSCHÄDIGUNGEN

Die Trainer haben Anrecht auf eine Spesen-Entschädigung im Rahmen des Spesenreglements. Die Auszahlung der Spesen erfolgt durch die Vereinskasse. Spesenbelege müssen vom Juniorenobmann visiert werden, bevor sie dem Vereinskassier übergeben werden.

### BUSSEN

Direkt vom Verband gegen einen Trainer ausgesprochene Bussen werden dem Trainer mit der Trainerentschädigung verrechnet. Analog müssen Spieler die gegen sie wegen unsportlichem Verhalten (Reklamationen, Beleidigungen, Tätlichkeiten, etc.) ausgesprochenen Bussen selber bezahlen.

### ANMELDUNG

Anmeldungen werden über das auf unserer Vereins-Homepage publizierte Formular geprüft und entgegengenommen. Die Anmeldungen erfolgen über den Koordinator G-D und C-A z.H. des Juniorenobmannes.

### ABMELDUNG

Die Abmeldungen erfolgen in schriftlicher Form über den Koordinator G-D und C-A z.H. des Juniorenobmannes.



## EINTEILUNG IN JUNIORENKATEGORIEN

Die Spieler werden nach ihrem Alter in folgende Juniorenkategorien eingeteilt:

Kinderfussball			
	Junioren/-innen G	Junioren/-innen F	Junioren/-innen E
<b>Spielberechtigung</b>	5 und 6 Jahre	7 und 8 Jahre (und G-Junioren des älteren Jahrganges)	9 und 10 Jahre (und F-Junioren des älteren Jahrganges)
Mädchen dürfen in allen Juniorenkategorien in Knabenteams spielen. Juniorinnen des jeweils jüngsten Jahrganges sind in der nächstunteren Kategorie spielberechtigt.			
<b>Teamgrösse</b>	3–4	5 (mind. 4, max. 8)	7 (mind. 5, max. 11)
<b>Qualifikation</b>	Qualifikation nicht erforderlich: G-Junioren und F-Junioren des jüngeren Jahrganges erhalten keine Qualifikation.		Qualifikation erforderlich: Für F-Junioren des älteren Jahrganges muss eine Qualifikation beantragt werden, falls diese in der Kategorie E eingesetzt werden.
<b>Spielerkarte clubcomer</b>	nein		ja
<b>Ein-/Auswechslungen</b>	frei		

Grundlagenfussball		Juniorenfussball	
Junioren/-innen D	Junioren/-innen C	Junioren/-innen B	Junioren/-innen A
11 und 12 Jahre (und E-Junioren des älteren Jahrganges)	13 und 14 Jahre (und D-Junioren)	15 und 16 Jahre (und C-Junioren)	17–19 Jahre (und B-Junioren)
Mädchen dürfen in allen Juniorenkategorien in Knabenteams spielen. Juniorinnen des jeweils jüngsten Jahrganges sind in der nächstunteren Kategorie spielberechtigt.			
7er: mind. 5, max. 11 9er: mind. 7, max. 14	7er: mind. 5, max. 11 9er: mind. 7, max. 14 11er: mind. 7, max. 18	7er: mind. 5, max. 11 9er: mind. 7, max. 14 11er: mind. 7, max. 18	9er: mind. 7, max. 14 11er: mind. 7, max. 18
Qualifikation erforderlich			

## MANNSCHAFTSEINTEILUNGEN

Die Mannschaften werden gemäss Einteilungskriterien in die Juniorenkategorien eingeteilt. Falls in einer Kategorie mehrere Mannschaften gebildet werden können, gilt folgende Regelung:

- Die Mannschaften werden gemäss den Jahrgängen der Junioren gebildet und nicht nach fussballerischer Fähigkeiten
- Die definitive Entscheid über die Mannschaftseinteilung liegt in der Kompetenz des Juniorenobmanns in Abstimmung mit dem entsprechenden Trainer, Koordinator und FCH Ausbildungs-Coach

## FUSSBALLSCHULE (KATEGORIE G)

Der FCH gibt auch unseren kleinsten Fussballbegeisterten (5–6-jährige, also auch Kindern vor dem F-Juniorenalter) die Möglichkeit, erste Bekanntschaften mit dieser Sportart zu machen. Hier stehen Spiel, polysportive und koordinative Aktivitäten in den Vordergrund, die als Vorbereitung zum Eintritt in den eigentlichen Kinderfussball dienen sollen. In der Fussballschule wird auch keine offizielle Meisterschaft durchgeführt.